

Ressort: Politik

BAMF: Nur wenige Flüchtlinge erschleichen Bleiberecht

Nürnberg, 20.08.2018, 00:00 Uhr

GDN - Die Befürchtung, viele Flüchtlinge könnten zu Unrecht Schutz in Deutschland erhalten haben, scheint sich nach offiziellen Angaben nicht zu bestätigen. Wie die "Süddeutsche Zeitung" in ihrer Montagsausgabe unter Berufung auf aktuelle Prü fzahlen berichtet, endeten im ersten Halbjahr 2018 von mehr als 43.000 abgeschlossenen Prüfverfahren nur 307 damit, dass das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) den Geflüchteten den bereits gewährten Schutzstatus wieder entzog.

Nur in 0,7 Prozent der untersuchten Fälle widerrief das Amt also den Schutzbescheid. Das geht aus der Bilanz hervor, mit der das Bundesinnenministerium eine Anfrage der linken Bundestagsabgeordneten Ulla Jelpke beantwortete. Die hohe Zahl an Prüfungen ist eine Konsequenz aus den Affären innerhalb des BAMF. Im Fall Franco A. hatte ein deutscher Bundesweh rsoldat als angeblicher syrischer Flüchtling Asyl bekommen. In der Bremer BAMF-Außenstelle steht die damalige Leiterin im Verdacht, mehreren Hundert Menschen zu positiven Entscheiden verholten zu haben. Die Abgeordnete Jelpke sagte der SZ, es werde "von politisch interessierter Seite" immer wieder der Eindruck erweckt, es gebe erhebliche Sicherheitsmängel im BAMF: "Nichts davon ist wahr."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-110612/bamf-nur-wenige-fluechtlinge-erschleichen-bleiberecht.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619